3. Jahrgang Nr. 40.

Die „Ostdeutsche Bau-Zeitung“ erscheint jed. Mittwoch u. Sonnabend.

Abonnementspreis
vierteljährl. durch die Post 2,— Mk. u. 18 Pf. Bestellgeld — direkt vom Verlage 3,50 Mk. franko.

Einzelnummer 25 Pf.

Verlag von Paul Steinke
Breslau I, Taschenstrasse 9.
Telephon 1660.

Ostdeutsche Bau-Zeitung

Bauten-Nachweis und Submissions-Anzeiger
für die Provinzen
Schlesien, Posen, Pommern, Ost- u. Westpreussen und östl. Brandenburg.
Fachorgan für die Interessen der Bauwelt u. verwandten Berufe.

20. Mai 1905.

Inserate
pro eingespaltene Nonpareillezeile 30 Pf. oder deren Raum von 1 mm Höhe der Spalte 15 Pf.
Bei Wiederholungen Rabatt.
Stellengesuche und -angebote, An- und Verkäufe 20 bezw. 10 Pf.

Beilagen:
5 7 10 g
Mk. 6,— 8,— 10,— pro Mille

Redaktion u. Expedition
Breslau I, Taschenstrasse 9.
Telephon 1660.

Die Ostdeutsche Bau-Zeitung ist die verbreitetste Fachzeitung in Ostdeutschland
und wird ausser an Abonnenten an alle Bauherren und Ausführende, Behörden, Architekten, Maurer- und Zimmermeister, Fabrikanten. Lieferanten, Bauinteressenten sowie an alle Bauhandwerker Ostdeutschlands abwechselnd versandt.

Inhalt:
Billig und Schlecht. — Fries des Rathauses in Landeshut. — Das Treppenhaus. — Zeichnung und Schrift. — Streikbewegungen. — Handelsteil. —Ausgeschriebene behördliche Stellen. — Hinzugekomme Neu und Umbauten. — Submissionen. — Submissionsresultate. — Inserate.

Billig und schlecht.

Ein Beitrag zum Kapitel von den Bauvorlagen von Architekt Herm. Matthes.

Sparsamkeit ist bekanntlich eine sehr löbliche Tugend. Wenigstens finden sich unter den Sprichworten und Sinnsprüchen in Grossmutters Nähkorb diverse Vermerke als z B. »Wer den Pfennig nicht ehrt usw.«, die sämtlich darauf hinauslaufen, die Pfennigfuchserei zu beweihräuchern.

Und unsere industriellen und kommerziellen Geschäfte sind in den Gründerjahren bei dieser Maxime gross und stark geworden, und ihre Inhaber pflegen nun den Epigonen ebenso gute als billige Ratschläge in bezug auf weise Sparsamkeit im Geschäftswesen zu erteilen.

Ich weiss nicht, ob diese satten Philister wirklich so naiv sind, selbst an den praktischen Nutzen derartiger Ratschläge zu glauben, oder auch so naiv, anzunehmen, dass auch nur ein Denkender auf den plumpen Schwindel eingeht, Tatsache ist jedenfalls, dass die Nicht-Denkenden diese Ratschläge befolgen, weil sie von den geschäftlichen Erfolgen bestochen werden, die jene statt auf günstige Konjunkturen vergangener Zeiten höchst pfiffig auf ihre eigene Solidität und Sparsamkeit zurückführten.

Leider haben diese Braven aber übersehen, dass sich inzwischen auch unsere Erde zwanzig und etliche Male um die Sonne gedreht hat, und dass die Zeiten vorüber sind, da der Kaufmann ein Krämer war. Heute ist — Gott sei Dank — die Zeit vorbei, in der man auch nur daran denken konnte, mit blosser Sparsamkeit in kleinen und kleinsten Dingen grosse Geschäfte zu machen. Vorzüglich gilt dies in grösseren Fabrikbetrieben und im Baufach.

Im letzteren grade wird in Punkto Sparsamkeit noch viel und schwer gesündigt, so dass es sich lohnen dürfte die Sache einmal zu beleuchten. Dass eine rationelle Bauausführung nicht allein den Bau erheblich billiger herstellen kann, als ein Arbeiten nach Schema F, sondern unter Umständen einzig und allein die Errichtung des Bauwerks überhaupt ermöglicht, weiss Jeder, — dass aber eine gute und gründliche Erledigung der Vorarbeiten eines Baues, der Zeichnungen, Berechnungen und Anschläge noch in weit höherem Grade nützlich ist, das scheint nicht jedermann zu wissen — sonst wäre es unmöglich, dass so Viele zu ihrem eigenen Schaden und dem Anderer diese Tatsache nicht berücksichtigen.

Es ist durchaus nicht schwierig auf eine gegebene Baustelle irgend ein Gebäude technisch richtig, wenigstens den Bestimmungen der Baupolizeibehörde entsprechend zu projektieren, aber es ist eine ausserordentliche Leistung, eine solche Aufgabe derart zu lösen, dass keine Lösung, die eine bessere Ausnützung der Grundfläche, eine grössere Materialersparnis oder eine leichtere Vermietung herbeiführt gefunden werden kann.

Zwischen diesen beiden Extremen aber, der nur grade noch den primitivsten technischen Regeln entsprechenden ohne sonderliches Interesse für den Vorteil des Bauherrn gefertigten Zeichnung und der in jeder Beziehung besten Lösung der gestellten Aufgabe, sind unendlich viele Zwischenstufen möglich und das Projekt wird sich nur mehr oder weniger dem einen oder dem andern Extreme nähern.

Zufolge der vor gesagten Tatsache, dass es nämlich durchaus nicht schwierig ist eine Bauzeichnung oder eine statische Berechnung anzufertigen, die baupolizeilich richtig befunden wird, haben sich eine erkleckliche Anzahl Techniker damit begnügt, ihre Bauprojekte mit dieser notwendigen Eigenschaft auszustatten, und sonstigen Bedingungen einen minderen Einfluss auf die Gestaltung des Projektes zu gestatten.

Ja, einige von diesen Technikern gingen sogar weit genug ihre Projekte unter »Garantie der Genehmigung« anzupreisen. Und sie erreichen es wirklich damit, ihrer Konkurrenz einige Bissen fortzuschnappen, denn das Publikum ist tatsächlich naiv genug zu glauben, dass diese »Garantie der Genehmigung« ein Vorzug der Zeichnung sei. Aber — das gerade Gegenteil ist der Fall! — die Zeichnung, die kurzer Hand genehmigt wird ist in der Regel diejenige, die das Interesse des Bauherrn am wenigsten wahrnimmt, ist meist die schlechteste Zeichnung, da es tausendmal leichter ist der Behörde auf Kosten des Bauherrn jede gewünschte Konzession zu machen, als nach jeder Richtung hin vorteilhaft zu bauen. Das geht freilich nicht ab ohne einige Reibung an den Paragraphen der Bauverordnungen, die doch nun einmal für die Allgemeinheit zugeschnitten sind und auf die speziellen Verhältnisse jeder einzelnen Baustelle keine Rücksicht nehmen können. Die Klarheit der Projekte die unter »Garantie der Genehmigung« gefertigt wurden, beruht also blos auf deren Seichtigkeit.

Nun wissen aber die Techniker recht gut, dass sie mit dem genannten Köder allein nicht durchkommen können, da der Kniff viel zu einfach ist, um nicht sofort von der Konkurrenz nachgeahmt zu werden. Sie müssen also noch etwas anderes bieten, noch einen weiteren »Vorteil«. Den haben sie in ihrem niedrigen Honorarsatze, in der »Billigkeit« ihrer Bauunterlagen. Und diese Billigkeit ist eine Leimrute auf die eben die eingangs erwähnten sparsamen Leute gehen, die eine Rechnung von 500 Mark für den Entwurf zu einem Wohnhause entrüstet zurückweisen, weil sie solchen »wo anders« vielleicht für 40 Mark bekommen können. Es klingt an und für sich unglaublich freilich, dass derartige Preisunterschiede vorkommen sollen, wer aber die Verhältnisse kennt, weiss solche Fälle zu bestätigen.

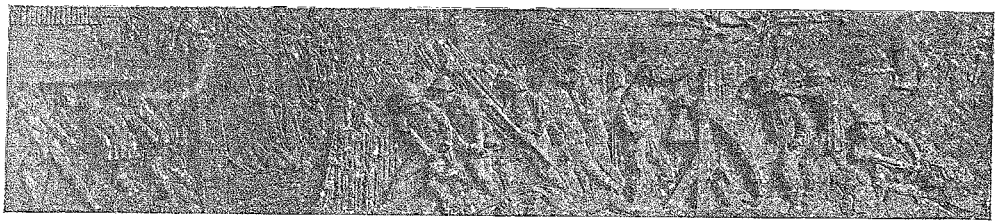
Und die Zeichnung für 40 Mark wird genau so gut genehmigt, als die für 500 Mark, ja meistens noch viel schneller, weshalb also das Geld zum Fenster hinauswerfen? »Sparsamkeit usw. — siehe oben — und »Wer den Pfennig — — —

Wenn man aber bedenkt, dass durch einiges Überlegen der Grundriss mit Leichtigkeit so gestaltet werden kann, dass pro Stockwerk sagen wir nur 20 Mark Miete jährlich mehr herausgeholt werden können, was minimal einem höheren Gebäudewert von 1500 Mark entspricht, ferner, dass durch eine rationelle Verlegung und genaueste Berechnung von Trägern bequem einige weitere hundert Mark gespart werden können, desgleichen an sonstigem Material, dass endlich ein wirklich gut angelegtes Gebäude sich weit leichter vermieten, also auch verkaufen lässt als ein weniger gutes, dann wird man einsehen, dass die löbliche Tugend der Sparsamkeit es fertig gebracht hat, dass der Bauherr, um bei angeführten Zahlen zu bleiben, statt 460 Mark zu sparen in Wirklichkeit einige Tausend Mark zu viel bezahlt hat.

Das ist dann der Vorteil der »billigen« Arbeit, derselbe Vorteil, der dem Prinzipal daraus erwächst, dass er an Stelle tüchtiger aber teurer Hilfskräfte billige und unfähige anstellt. Das Resultat wird sich immer bemerkbar machen.

Fries des Rathauses in Landeshut.

Beistehend bringen wir die Wiedergabe eines Teiles des Frieses an dem neuen von den Architekten Gaze und Böttcher in Breslau entworfenen Rathauses in Landeshut i. Schl. Der Fries stellt die Belagerung der Stadt durch die Hussiten, welche jedoch durch die tapferen Bewohner der Stadt abgeschlagen wurden dar. Der Fries ist ein Werk des Bildhauers Schipke in Breslau. Schlesische Geschichtsschreiber haben den Frauen Landeshuts, die während der Belagerung (1446) die von den Hussiten durch Pechkränze in Brand gesetzten Strassen löschten, zur Erinnerung an ihre Taten nachfolgendes Poem gewidmet: Hussitas armis furibundos masculae pubes. Femineus flammas sexus abegit aquis, Femineo flammae (focus hoc accenditur aestu) Conveniunt generi, nec minus arma viris. Ostendit proprias armis pars utraque vires, Sed quae sit potior viribus, edat amor. Oder deutsch etwa: Die wütenden Hussiten vertrieb mit Waffen die männliche Jugend, das weibliche Geschlecht die Flammen mit Wasser. Für der Frauen Geschlecht schickt sich die Flamme (der Herd wird entzündet durch solche Glut) so wie für die Männer die Waffe. In den Waffen zeigt jeder Teil seine eigentümlichen Kräfte, welcher aber stärker an Kraft sei, das zeige die Liebe nur an.



Fries des Rathauses in Landeshut. Bildhauer Schipke-Breslau.

Das Treppenhaus.

Vielfach wird die Treppe im Hause für nichts anderes als ein notwendiges Übel angesehen, für einen Raum, der leider einmal vorhanden sein muss, aber keinerlei irgendwelche Verzinsung bringt. Es ist jedoch Sache eines geschickten Architekten auch das Treppenhaus so zu gestalten, dass es kein nutzloser Raum bleibt, sondern dass es die Anlagekosten, die für seine Herstellung aufgewendet wurden, entsprechend realisiert.

Es ist eine durchaus falsche Ansicht, die Treppe als notwendigen Übelstand eines Wohnhauses zu betrachten, im Gegenteil, grade das Treppenhaus ist wie kein anderer Raum geeignet dem ganzen Gebäude einen Ausdruck der Solidität oder auch, wo es angebracht ist der Eleganz zu verleihen. Leider verwendet man noch heute viel zu viel Schmuck auf die Façade, während eine Dekorierung im Innern des Hauses nicht nur künstlerisch richtiger, sondern auch von wirtschaftlichem Vorteil sein würde.

Den ersten Eindruck, den wir von der Bauart eines Hauses empfangen, gewinnen wir im Treppenhause, nicht etwa aus der Façade, denn von dieser ist man die Vorspiegelung falscher Tatsachen schon so gewöhnt, dass kein Mensch mehr darauf hereinfällt. Hingegen zieht der Besucher — vorzüglich aber der Wohnungsuchende — von einem gediegenen Treppenhause sofort einen Schluss auf die Bauart der anderen Räume des Hauses.

Es ist vom architektonischen Standpunkte aus nur mit Bedauern zu konstatieren, dass die Baupolizeiverwaltungen im Interesse der Feuersicherheit die Herstellung hölzerner Treppen verboten und als feuersichere Treppen einzig die eisernen Treppen (ausser Stein- und Beton-Konstruktionen) zulassen.

Für Landhäuser, Villen und kleinere Gebäude sollte die Holztreppe, wenn sie in genügender Stärke und aus imprägniertem Holze ausgeführt ist, ohne Weiteres zugelassen werden, da eine eiserne Treppe, wenn man nicht gerade zu den sehr teuern schmiedeeisernen zusammengesetzten Konstruktionen seine Zuflucht nimmt, niemals harmonisch mit dem Mauerwerk zusammenstimmt. Wer übrigens Gelegenheit hat, unsere neueren billigen Blechtreppen genau zu betrachten, ersieht gar bald, dass es mit der berühmten Feuersicherheit nicht allzuweit her ist, ja, man darf wohl behaupten, dass in vielen Fällen eine solide eichene Treppe diesen dünnen Blechgestellen in bezug auf die Feuersicherheit bedeutend über ist.

Es steht zu hoffen, dass die Technik uns binnen Kurzem einen Stoff bescheren wird, der in wirklich zureichender Weise durch Imprägnierung oder Anstrich einen Schutz des Holzes gegen die Einwirkung des Feuers gewährleistet. Dann können für alle Fälle die Holztreppen als allen anderen Konstruktionen überlegen empfohlen werden.

Steintreppen — vorzüglich in öffentlichen Gebäuden — sind, wenn sie aus gutem Material bestehen, entschieden zu empfehlen. Bedingung ist jedoch, dass die Stufen nicht als Freiträger ausgebildet sind, sondern mit ihrer vollen Unterlage oder doch auf beiden Seiten aufliegen. Freitragende Steintreppen sind nicht nur die allergefährlichsten bei Feuersgefahr, sondern sie wirken bei der Vorstellung der hier im Steinmaterial auftretenden Biegungsspannungen direkt beängstigend. Für Privatgebäude sind Stein- und Massivtreppen stets zu verwerfen, da sie niemals dem Gebäude den Charakter des Traulichen und Anheimelnden geben können, sondern kalt und nüchtern wirken. Selbst die Monumentaltreppen öffentlicher Gebäude sollten entweder Belege von Teppichen oder Linoleum auf den eigentlichen Gangstellen haben, oder wenigstens durch das Einhauen von Flächenmustern belebt werden.

Was das Verhältnis und die Anordnung der Stufen anbetrifft, so vermeide man grundsätzlich die Aufeinanderfolge von mehr als höchstens 15 Stufen ohne einen Ruheplatz (Podest) anzuordnen. Diesen wähle man möglichst gross und versehe ihn, was nicht viel kostet und dem Treppenhause unter Umständen grossen Wert verleiht, mit kleinen, gut ausgebildeten Sitzbänken.

Dass die so beliebten Klosettanlagen oder die Anbringung der Ausgussbecken auf den Treppenpodesten unbedingt zu verwerfen sind, ist nach dem was hier eingangs gesagt ist, wohl selbstverständlich.

Genaue Beachtung verdient ein richtiges Steigungsverhältnis der Stufen, das leider noch immer zu wenig gewürdigt wird. Es

ist üblich das Verhältnis von Auftritt und Steigung so zu bemessen, das 2 × Steigung + Auftritt = 63 wird, besser noch ist die Formel von Warth M: Auftritt + $^4/_8$ Steigung = 52, demnach Auftritt = 52 — $^4/_8$ Steigung. Dieses Verhältnis gilt jedoch nur für gewöhnliche Wohnhaustreppen; Keller- und Bodentreppen, sowie Nebentreppen können höhere Steigung erhalten, doch soll 20 cm sowohl für Steigung, als auch für Auftritt nicht überschritten werden. Für besondere Fälle, nämlich da, wo die Treppen in der Hauptsache von gleich grossen Personen benutzt werden, beispielsweise Schulen kann man sich mit Vorteil einer noch spezielleren Formel bedienen, nämlich: $2^1/_8$ Steigung + Auftritt = Schrittlänge der für die Begehung der Treppe am meisten in Frage kommenden Personen. Für jeden Fall achte man jedoch darauf, dass das Steigungsverhältnis in den höheren Stockwerken nicht ungünstiger wird, als in den unteren, eher soll es günstiger werden.

Auch bezüglich der Laufbreite ist eine Sparsamkeit nicht am Platze. Die baupolizeilich geforderten Masse sollten niemals unterschritten werden, sondern besser etwas vergrössert werden. Auch berücksichtige man, dass die Masse die lichte Breite des benutzbaren Treppenlaufes bedeuten, also zwischen den Geländern zu nehmen sind.

Gewundene Treppen, nebst kleinere Wendelungen sind wenigstens für Haupttreppen zu vermeiden, zum mindesten jedoch sei die kleinste Stufenbreite noch 15 cm. Das baupolizeilich geforderte Mass von 10 cm ist hier entschieden zu gering.

Geländer und Handlauf sollen ebenfalls aus Holz bestehen, wenn nicht besonders kunstvoll geschmiedete Traljen oder Gitter angeordnet werden. Der Abstand der Traljen darf eine Weite, die das Durchfallen kleiner Kinder verhindert nicht überschreiten. Wem ein gekehlter Handlauf zu teuer ist, der sorge wenigstens dafür, dass hinter der Handleiste genug Spielraum bleibt, um die Finger der Hand ohne Hinderniss ausreichend durchführen zu können. Aus diesem Grunde vermeide man auch das direkte Anschrauben der Handlaufstange an den Geländerpfosten, und führe den Handlauf in genügendem Abstande um den Pfosten herum.

Unschön und unpraktisch ist es auch die Handlaufstange mit Knöpfen oder Kugeln zu besetzen, um das Herabrutschen von Kindern zu verbieten. Ein entsprechend profilierter Handlauf tut hier bessere Dienste.

Man kann die Pfosten des Geländers ja auch ganz vermeiden, doch ist es ratsam sie ihrer dekorativen Wirkung wegen zu belassen. Sie können am oberen Podest mit Vorteil als Träger der Beleuchtungskörper verwendet werden, müssen dann aber entsprechend ausgebildete Lampen erhalten. Von guter Wirkung ist es auch, am Zwischenpodest Pfosten mit Pflanzen- oder Skulpturenschmuck anzubringen. Besonders reich dürfte der unterste Pfosten ausgebildet werden, welcher mit Vorteil als Figur oder Kandelaber konstruiert wird. Natürlich darf hierzu nur echtes Material verwendet, und nicht etwa der Reichtum durch Surrogat vorgespiegelt werden.

Die Beleuchtung des Treppenhauses durch Tageslicht sei ausreichend hell, aber trotzdem gedämpft. Bunte Fenster mit, wenn auch noch so einfacher Malerei in gut abgestimmten Farben sind deshalb angebracht. Wenig empfehlenswert ist eine Beleuchtung des Treppenhauses durch Oberlicht, wenn dasselbe nicht ausreichend gross ist. Die beispielweise in Breslau baupolizeilich vorgeschriebene Grösse von 4,00 qm genügt für eine gute Beleuchtung der unteren Treppenläufe noch keineswegs. Der besseren Beleuchtung wegen wählt man die Farbe der Treppenhauswände möglichst hell unter Vermeidung jedoch von direkt weisser Farbe. Ein durchgehender Ölsockel ist für jedes Treppenhaus unbedingt zu verlangen, besser ist natürlich eine Verkleidung mit Linoleum, Linkrusta oder Holz, wo die Mittel es erlauben, auch wohl von geschliffenem Stein.

Bezüglich der Malerei sei erwähnt, dass darin grade bei Treppenhäusern des Guten oft zu viel getan wird. Bilderschmuck an der Wand soll grosszügig in matten Farben angebracht werden. Die gemalten obligaten Blumenbouquets sind widersinnig, desgleichen auch die stereotypen, meist herzlich schlecht gemalten Landschaftsbilder. Wenn eine gute Malerei zu teuer wird, so vermeide man sie oder ersetze sie durch einfache Ornamente und Linieneinfassung.

Die Ventilation eines Treppenhauses ist ebenfalls von Bedeutung. Bedingung ist zunächst, dass das Treppenhaus von dem Keller dunstdicht abgeschlossen ist.

Die übliche, baupolizeilich im Feuersicherheitsinteresse geforderte Anbringung von Rauchklappen im Treppenoberlicht ist gerade im Interesse der Feuersicherheit keineswegs zu empfehlen, da infolge dieser Klappen das Treppenhaus geradezu als Rauchkanal wirkt und den Rauch erst recht einsaugt. Besser dürfte es hier sein die oberen Flügel eines jeden Treppenhausfenster durch eine zwangsläufige Verbindung so einzurichten, dass sie gleichzeitig von jedem Stockwerk aus geöffnet werden können.

Wo irgend für spätere Zeiten die Anlage eines Aufzuges (Fahrstuhles) in Frage kommen könnte, ist es ratsam bei der Projektierung des Treppenhauses hierauf Bedacht zu nehmen und einen entsprechenden Raum für die Einrichtung freizulassen.

Zeichnung und Schrift.

Die städtische Baupolizeiverwaltung zu Breslau sieht sich genötigt im »Gemeindeblatt« nachstehenden Erlass vom 27. November 1901, zu wiederholen:

Beschaffenheit der Eingaben und Zeichnungen an die Baupolizeiverwaltung.

Auf Grund der Bestimmung im letzten Absatze des § 2 der Baupolizeiordnung von 5. Dezember 1892 wird hiermit folgendes vorgeschrieben:

1. Alle an die städtische Baupolizeiverwaltung zu richtenden Eingaben sind auf holzfreies Papier in Reichsformat (21/33 cm), und zwar auf ganze Bogen so zu schreiben, dass mit dem Schriftsatze auf der ersten, halb gebrochenen Seite begonnen wird.

Die linke Spalte darf nur die kurze Bezeichnung der Angelegenheit, der Anlagen sowie die Adresse enthalten, während die rechte Seite für den Text bestimmt ist. Die übrigen drei Seiten des Bogens können voll beschrieben werden.

2. Die Bauzeichnungen müssen ein, zwei oder dreimal 33 cm hoch und ein, zwei, drei, vier oder fünfmal 21 cm breit und in Feldern von 33 cm Höhe und 21 cm Breite so gebrochen sein, dass das untere Feld mit der Schauseite zu oberst liegt.

Dieses Feld muss in seinem untersten Viertel zur Aufnahme der Prüfungs- und Genehmigungsvermerke frei bleiben und in der unmittelbar darüber befindlichen Fläche von etwa 8 cm Höhe die Bezeichnung des Baugrundstücks, des Bauwerks, der Zeichnung (Grundriss des Kellers usw.) in einfachen deutlichen Buchstaben, sowie die Unterschrift des Bauherrn und des Bauleiters enthalten.

Vorstehende, im Gemeindeblatte für 1901 Stück 9 veröffentlichten Vorschriften werden hiermit in Erinnerung gebracht.

Die Aufschriften der bei uns eingehenden Bauzeichnungen bestehen in vielen Fällen aus verschnörkelten, kaum zu entziffernden Buchstaben.

Zeichnungen mit derartigen Aufschriften werden in Zukunft zurückgewiesen werden.

Breslau, den 8. Mai 1905.

Wir verweisen gleichzeitig hierbei auf den Leitartikel in Nr. 6 (21. Januar 1905) der O. B.-Z. »Zur Ästhetik der Bauvorlagen«. -k-.

Man erbitte in jedem besseren Restaurant und Café die „Ostdeutsche Bau-Zeitung"; dieselbe wird an jedem Ort in beschränkter Anzahl zu erleichterten Bezugsbedingungen abgegeben.

Streikbewegungen.

Breslau. Am 15. d. M. wurde in einer Versammlung der Dach- und Schieferdeckermeister, Klempnermeister usw. einstimmig die Gründung eines Arbeitgeberverbandes für das Bedachungsgewerbe beschlossen. — Der Streik der Dachdecker ist beendet. — Eine Lohnbewegung im Schmiedegewerbe ist in nächster Zeit zu erwarten. — Zoppot. Die Maurer- und Zimmergesellen, sowie die Hilfsarbeiter legten hier und in Oliva teilweise die Arbeit nieder. — Brieg. Etwa 180 Maurergesellen bei 7 Arbeitgebern sind in den Ausstand getreten. — Tilsit Die Maler- und Maurergesellen wollen in nächster Zeit mit erhöhten Forderungen an ihre Arbeitgeber herantreten. — Wreschen. Die organisierten Maurer sind wegen Lohndifferenzen und Arbeitszeitverkürzung in den Ausstand getreten. — Ketzin bei Rathenow. In den meisten Ziegeleien wurde die Arbeit wegen Lohndifferenzen niedergelegt. — Posen. Die Klempnergehilfen sämtlicher Organisationen sind in den Ausstand getreten.

Handelsteil.

(Originalbericht der Ostd. Bau-Zeitung.) (Nachdruck nur mit Quellenangabe.)

Firmenregister.

Schweidnitz. Neu eingetragen: **Dampfziegelei und Dachsteinfabrik Texas G. m. b. H.** in **Schweidnitz.** Stammkapital 60 000 M. Geschäftsführer Maurer- und Zimmermeister Hugo Walter in Saarau.

Görlitz. **Schlesische Dachfalzziegel- und Chamottenfabrik Aktiengesellschaft vorm. A. Dannenberg, Kodersdorf.** Nach dem Beschlusse der Generalversammlung von 26. April 1905 soll das Grundkapital um 375 000 M. durch Zusammenlegung der Aktien im Verhältnis von 2 zu 1 herabgesetzt werden.

Körlin, Persante. Neu eingetragen: **Zementindustriewerke Franz Roock G. m. b. H.** Stammkapital 150 000 M. Geschäftsführer Franz Roock, dessen Stellvertreter Heinrich Roock in Körlin.

Konkurse.

Ratibor. Tischlermeister **Franz Wewerka.**

Königsberg i. Pr. Tapetenhändler **Otto Engelmann.**

Mittelhufen, Königsberg i. Pr. Bauunternehmer **Eugen Koschinsky,**

Samter. Das Konkursverfahren über das Vermögen des **Maurer- und Zimmermeisters Kasimir Pokorzynski** zu Samter ist aufgehoben.

Ausgeschriebene behördliche Stellen. Obornik-Rogasen, Regierungsbaumeister Gölitzer: Architekt für Backsteinbau. — Stettin, Landbauinspektor Otte: Architekt für Renaissance. — Schneidemühl, Kreisbauinspektor Hahn: Techniker für Kostenanschlag und Entwurf auf 6—8 Wochen. — Königsberg i. Pr., Kgl. Eisenbahndirektion: Techniker für Bahnhofsumbau und desgl. für Brückenbau. — Pless, Kgl. Baurat Posern: Techniker oder Architekt für 3 Monate (Entwurf und Anschlag). — Cottbus, Kreisbauinspektion: Bautechniker für Landkirche (Barock) auf 1 Jahr. — Kattowitz, Stadtbauamt: Mehrere Tiefbautechniker. — Breslau, Landeshauptmann Freiherr v Richthofen: Mehrere Techniker für Flussregulierung. — Strasburg Wpr., Kreisbauinspektion: Techniker für Gotik.

Rechtsschutzstelle für das Baugewerbe. Eine Rechtsschutzstelle für das Baugewerbe, welche die in der täglichen Praxis anhaltenden Rechtsfragen beantwortet und einer eingehenden Begutachtung unterzieht, erweist sich seit langem als ein notwendiges Bedürfnis. Nirgends gibt es mehr Anlass zu Streitigkeiten und rechtlichen Ausgleichungen, als gerade im Baugewerbe, wo nachbarliche und öffentliche Interessen eine Rolle spielen und mit den die Interessen der Vertragsteile zusammenlaufen. Dr. jur. Karl Schaefers Rechtsschutzstelle für das Baugewerbe in München (Maximilianstrasse 29) unterzieht alle jene im Baugewerbe in der täglichen Praxis auftauchenden rechtlichen Fragen einer sorgfältigen Prüfung und Spezialbegutachtung. Dieselbe erteilt zugleich entsprechende Verhaltungsmassregeln darüber, wie sich der Bauunternehmer, baugewerblich Angestellte, Bau-Interessenten usw. im einzelnen Falle zu benehmen haben, um mit Dritten oder den Gesetzen nicht in Konflikt zu kommen, ob die Beharrung auf dem eingenommenen Standpunkt rätlich oder aussichtsvoll erscheint, oder ob sich eine gütliche Ausgleichung des strittigen oder zweifelhaften Rechtsfalles empfiehlt und wie diese am besten zu bewerkstelligen ist. Den Abonnenten unserer Zeitung hat Herr Dr. Schaefer seine Rechtsschutzstelle bereitwilligst zur Benutzung zur Verfügung gestellt und verfehlen wir nicht unsere Leser darauf hinzuweisen. Jede briefliche Anfrage findet ihre Erledigung durch ausführliche briefliche Begutachtung binnen drei Tagen.

Für ein **grösseres Betonbaugeschäft** wird ein **jüngerer im Hochbau** erfahrener

Techniker gewandter Zeichner

zum Antritt per 1. Juni gesucht. Off. mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen unter **H. 301**, Expd. d. Ztg erbeten.

1 Holzdrechslerei

mit elektrischem Antrieb (Treppengeländerbau)

sofort zu verkaufen.

Zu erfahren unter **H. 302** Expd. d. Ztg.

Grösseren Posten

massive und fournierte

Parkett-Tafeln

billig zu verkaufen.

Anfragen unter **H. 303** an die Expd. d. Ztg. erbeten.

Oberschlesische

Bau- und Lieferungs-Gesellschaft

technischer Anlagen und Bedarfsartikel

Th. Wolf & Co., Beuthen O.-S.

Inhaber: **Vogel & Kachel.**

Spezialität: **Blitzableiteranlagen.**

Gebr. Huber, Breslau II

Fabrik: Rosenthal b. Breslau **Comptoir: Neudorfstrasse 63**

Betonbauten aller Art

Eisenarmierte Beton-Constructionen

Massive Decken und -Dächer

Koenen'sche Voutendecke — Kleine'sche Decke

Trägerlose Gitterbalkendecke „System Visintini"

Cement-Röhren

Treppenstufen aus Cement und Terrazzo

Cement-Hohldielen Kunststein-Ornamente

Fussbodenfliesen aller Art

Wandbekleidungsplatten. Pa. Portland-Cement. Gips.

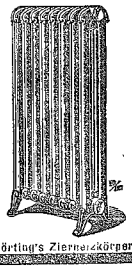
Verantwortl.: Paul Steinke, Breslau I.

20. Mai 1905.

Bauten-Nachweis

Jede Nr. enthält nur neue Adressen. **Hinzugekommene Neu- und Umbauten.** (Nachdruck verboten.)

Bau		Bauherr	Ausführender
Breslau, Alsenstrasse 78/82, Neubau drei Etagenvorder- u. Hinterhäuser,	beg.	Reich, Kaufmann, Alsenstr. 65	Th. Keil, Maurermeister, Hildebrandtstrasse 18
— Bärenstrasse 23, Neubau Eck-Etagenhaus	beg.	Richard Schubert, Kaufmann, Gottesberg i. Schl.	Löwer-Langer, Baugeschäft, Berliner Chaussee 127
— Höfchenstrasse 78, Umbau im Parterre	Proj.	H. Jacobowitz, daselbst	Karl Sittenfeld, Architekt, Antonienstrasse 30
— Oelsnerstrasse 13, Neubau Bäckerei	beg.	Kupke, Hausbesitzer, Zobtenstrasse 28	H. Hübner, Maurerm., Lehmdamm 7, Jung, Ofenbaum., Striegauerplatz 12
— Posenerstrasse 28, Neubau Eck-Etagenhaus	Rohb.	W. Koschmieder, Stuckateur, Viktoriastrasse 27	E. Kipke, Maurermeister, Fürstenstrasse 83
— Schmiedebrücke 2, Umbau des Parterre zum Automaten-Restaurant	Proj.	C. Dietrichsche Erben, daselbst	E. Francke, Baugeschäft, Kletschkaustrasse 20
— Tschepinerstrasse 12, Neubau Bäckerei	beg.	H. Kursawe, Bäckermeiser, daselbst	Arlt, Maurermeister, Rhedigerstrasse 15
— Wäldchen 20, Neubau Wohn- und Geschäftshaus nebst Brennerei	Proj.	Johannes Götz, Kaufmann, Wilhelmsufer 4 II	W. Falkenhayn, Baugeschäft, Viktoriastrasse 66
— Wildestrasse 12, Neubau Wohnhaus und Stallung	Proj.	Kessner, Fleischermstr. u. Hausbesitzer, Bärenstrasse 9	Noch nicht vergeben
— Zehnerstrasse neben Eckhaus Langegasse	Proj.	Müller, Malermeister, Neudorfstrasse 4	Th. Keil, Maurermeister, Hildebrandtstrasse 18
Cosel b. Breslau, Erweiterungsbauten der Werftanlage	Proj.	Cäsar Wollheims Werft und Rhederei, daselbst	Löwer-Langer, Baugeschäft, Berliner Chaussee 127
Leerbeutel bei Breslau, Neubau Villa	Rohb.	Joh. Kopp, Kaufmann, Breslau, Margarethenstrasssc 19	Paul Handke, Maurermeister, Vorwerksstrasse 44
Oswitz 35 a bei Breslau, Neubau Konfiturenfabrik	imBau	Karl Makowski, daselbst	Tschischke, Bauunternehm., Oswitz 27 b
Bismarckhütte, Siemensstrasse, Neubau zwei Etagenhäuser	Proj.	Oberschl. Terrain- und Holzverwertungs-Aktiengesellschaft, Kattowitz	Noch nicht vergeben
— Königshütterstrasse 27/29, Neubau zwei Wohnhäuser	Proj.	B. Kallmann & Sohn, Besitzer, Kattowitz, Teichstrasse	Noch nicht vergeben
— Königshütterstrasse 3, Neubau Wohnhaus	beg.	Fitzek, Eigentümer, daselbst	Wieczorek, Bauunternehmer, Königshütte
Domb O.-S., Kattowitzerstrasse 13/17, Neubau drei Wohnhäuser	beg.	H. Reginek, Bauunternehmer, daselbst	Derselbe
Grünberg i. Schl., Niederstr. 38, Neub. Etagenhaus mit Läden	Proj.	Gustav Ransch, Gr. Bergstr. 20	Derselbe
— Bismarckstrasse 7/8, Neubau einer Spinnerei	Proj.	Schles. Tuchfabrik, K. Wolff, A.-G., daselbst	Karl Lorenz, Maurermeister, daselbst
Lansitz bei Grünberg i. Schl., Neubau Tanzsaal	imBau	Ernst Räbiger, Gasthofbesitzer, daselbst	Karl Lorenz, Maurermeister, Grünberg i. Schl.
Kattowitz, Erweiterungsbau der Dampfbrauerei	beg.	Julius Kuznitzki, Wilhelmsplatz 3	In eigener Regie
— Göthestrasse (Verlängerung), Neubau Etagenhaus	Proj.	G. Schalscha, Wilhelmsplatz 2	Vergeben
— Gustav Freytagstrasse, Neubau Wohnhaus	Proj.	H. Olbrich, Baugeschäft, Zalenze	Derselbe
— Grundmannstrasse 38, Umbau Geschäftshaus	Proj.	Franz Scharff, Eigentümer, das.	Noch nicht vergeben


Körting's Zierheizkörper.

Gebr. Körting Akt.-Ges.

Filiale Breslau, Kaiser-Wilhelmstr. 9

(Ingenieur-Bureau Gleiwitz, Görlitz, Glogau).

Centralheizungs-, Lüftungs- u. Trockenanlagen

für Villen, Wohnhäuser, Schulen, Kirchen, Krankenhäuser, Fabriken etc.

Rippenrohre, Batterie- u. Zierheizkörper, Fittings etc.

zu billigsten Preisen.

Anschläge jederzeit bereitwilligst.

Siegersdorfer

Verblender, Formsteine, glasierte Steine, Terrakotten, Bedachungs-Materialien etc.

weisse Glasuren auf weissem Scherben.

Vertreter:

Paul Götze, Breslau

Neue Tauentzienstr. 1—8.

Telephon 2461.

August Wiesner

Bedachungs- u. Asphaltierungs-Geschäft

Bauklempnerei

Comptoir:

Breslau, Bärenstr. 7

Telephon 3212

Fabrik:

Kl Gandau 70 a. d. Pilsnitzer-Chaussee

empfiehlt sich zur Ausführung sämtlicher

Dachdecker-, Klempner- u. Asphalt-Arbeiten

bei langjähriger Garantie u. günst. Bedingungen.

Beste Bezugsquelle von

Reisszeugen

‚Heidrich'

Breslau I, Stadttheater gradeüber.

Telephon 7829 Filiale: Kattowitz.

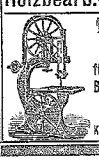
Teichert & Sohn

Liegnitz

besteht seit 1845

Aelteste u. bed. Spez.-Fabr. Schlesiens für

Moderne Sägegatter u. Holzbearb.-Maschinen.



Tischlereimaschinen

Maschinen für die Bürsten- und Bürstenhölzerfabrikat.

Ia. Referenzen.

Kataloge gratis u. franko.

Eingehende Begutachtung

von Rechtsfragen im Baugewerbe erteilt die Rechtsschutzstelle für das Baugewerbe von Dr. jur. Karl Schaefer, München (Maximilianstrasse 29).

Wir bitten unsere Leser bei Benutzung des Anzeigenteils auf unser Blatt Bezug zu nehmen.

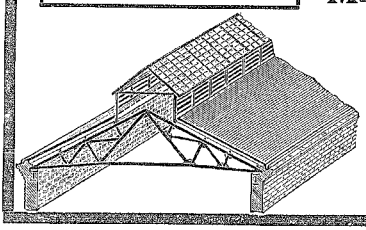
Bau		Bauherr	Ausführender
Kattowitz, Heinzelstrasse, Neubau Wohnhaus	Proj.	J. Macinga, Stellenbesitzer, Prinz Heinrichstrasse	Noch nicht vergeben
— Heinzelstr. (Verläng. östl. S.), Neubau zwei Wohnhäuser	beg.	Kuramt, daselbst	Dr. Aronade & Goldstein, Meisterstrasse 9
— Verlängerte Holteistrasse, Neubau zwei Wohnhäuser	Proj.	Julius Wittner, Holzgeschäft, Mühlstrasse 22	Noch nicht vergeben
— Verlängerte Holteistrasse, Neubau Wohnhaus	Proj.	H. Sowa, Stellenbesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
— Kronprinzenstrasse 11/13, Neubau zwei Etagenhäuser	Proj.	A. Nytz, Eigentümer, Kronprinzenstrasse 17	Noch nicht vergeben
— Kronprinzenstrasse, Neubau Hinterhaus	beg.	A. Nytz, Eigentümer, Kronprinzenstrasse 17	J. Kutz, Maurermeister, Schillerstrasse 19
- Nikolaistrasse (Verlängerung), Neubau Wohnhaus	Proj.	Heinrich Jelinek, Stellenbes. u. Kaufmann, Nikolaistrasse 49	Noch nicht vergeben
- Schützenstr. 1, Ecke Kronprinzenstr., Neub. Wohnhaus	Proj.	Heinrich Jelinek, Stellenbes. u. Kaufmann, Nikolaistrasse 49	Noch nicht vergeben
— Moltkestrasse neben Kleinbahnverwaltung, Neubau zwei Etagenhäuser	Proj.	Robert Zimmermann, Berlin, Verw.: Beatestrasse 26	Noch nicht vergeben
- Beatestrasse 50, Neubau Wohnhaus	Proj.	Hugo Morczinek, Holzgeschäft u. Baumaterialien, Holtzestrasse 22	Noch nicht vergeben
— Beatestrasse 59, Neubau Wohnhaus	Proj.	Hugo Morczinek, Holzgeschäft u. Baumaterialien, Holtzestrasse 22	Noch nicht vergeben
— Beatestrasse 45, Neubau Wohnhaus	Proj.	Koch, pens. Gerichtsvollzieher, Johannisstrasse 7	Noch nicht vergeben
— Beatestrasse 51, Neubau Wohnhaus	Proj.	Richard Czichon, Grundmannstrasse 26	Noch nicht vergeben
Königshütte O.-S., Löbestr. 1, Neubau Wohnhaus	beg.	Oberschl. Terrain- und Holzverwertungs A.-G., daselbst	Wüstelhube, Maurermeister, Girndtstrasse
— Löbestrasse 3/7, Neubau drei Wohnhäuser	Proj.	Oberschl. Terrain- und Holzverwertungs-A.-G., daselbst	Wüstelhube, Maurermeister, Girndtstrasse
— Raczekstrasse, Neubau zwei Wohnhäuser	Proj.	Jaunich, Baugeschäft, daselbst	Derselbe
— Ziegelstrasse, Neubau vier Wohnhäuser	Proj.	Oberschl. Terrain- und Holzverwertungs-A.-G., daselbst	Noch nicht vergeben
— Seydlitzstrasse, Neubau zwei Wohnhäuser	Proj.	Manfried Goldstein, daselbst	Derselbe
— Redenstrasse 1, Neubau Wohnhaus	beg.	Langer, Eigentümer, Chorzow O.-S.	Smierek, Baugeschäft, Chorzow O.-S.
— Girndtstrasse 12, Neubau Wohnhaus	beg.	Paul Ueberreiter, Bauunternehm., daselbst	Derselbe
— Girndtstrasse 17, Neubau Wohnhaus	beg.	Beinert, Eigentümer, daselbst	Paul Ueberreiter, Bauunternehmer, Girndtstr. 12
— Girndtstrasse 15, Neubau Wohnhaus	beg.	Hilla, Bauunternehmer, daselbst	Derselbe
Kotzenau, Kr. Lüben, Um- und Erweiterungsbauten in der Marienhütte	beg.	Eisenhüttenwerk Marienhütte bei Kotzenau A.-G.	H. Danzmann, Maurermeister, daselbst
— Errichtung einer Arbeiter-Kolonie	Proj.	Eisenhüttenwerk Marienhütte bei Kotzenau A.-G.	H. Danzmann, Maurermeister, daselbst
— Bahnhofstrasse, Neubau Wohnhaus	beg.	Morschner, Handelsfrau, daselbst	Manegold, Maurermeister, daselbst
— Seydlitzstrasse, Neubau zwei Wohnhäuser	Proj.	Oberschl. Terrain- und Holzverwertungs-A.-G., daselbst	Noch nicht vergeben
Knurow O.-S., Bau eines Fördergerüst auf Schacht I	Proj.	Verwaltung d. Steinkohlengrube, daselbst	Noch nicht vergeben
Laband bei Gleiwitz, Verschied. Neu- u. Umbauten d. Nickelwalzwerkes, sowie Badeanstalt für Beamte und Arbeiter	beg. u. Proj.	Verwaltung d. Nickelwalzwerkes, daselbst	Nur teilweise vergeben
Neuguth, Kr. Guhrau, Neubau Brennerei	beg.	Baron v. Müffling, daselbst	H. Danzmann, Maurermeister, Kotzenau

Bresl. Asphalt-Comptoir
R. Stiller
Tel. I 141. Breitestr. 15 Tel. I 141
empfiehlt sich zur Ausführung von
Asphalt- und Fliesenarbeiten
jeder Art.
Vertretung und Lager
der rühmlichst bekannten
Mettlacher Platten.

A. Gottwald
Breslau
21 Wäldchen 21
Gas-, Wasser-, Kanalisations- und Brunnenbauten.
Ausführung aller Reparaturen auch im Abonnement.

Bautischlerei
Dampfsägewerk und Holzbearbeitungsfabrik
Gustav Ollendorff
Neue Tauentzienstr. 20
Telephon Nr. 477.

F. Hoffmann
Inhaber:
Richard Hoffmann u. Otto Spreu
BRESLAU X
Schiesswerderstrasse 16
Fernsprecher 9789.
Abbruchs-Geschäft
Ein- und Verkaufs-Geschäft
von
Baumaterialien.
SPEZIALITÄT:
Übernahme sämtl. Baulichkeiten zum Abbruch.

Inhaber der grossen goldenen Preuss. Staats-Medaille.
M. G. SCHOTT, Eisenwerk, Breslau
liefert
Eisenkonstruktionen f. alle Zwecke
mit und ohne Wellblecheindeckung
Fachwerkgebäude, Dächer, Brücken, Treppen, Tore, Fenster, Zäune, Gitter, Veranden und Gewächshäuser,
Oberlichte.


Bau		Bauherr	Ausführender
Ober-Gläsersdorf, Neubau umfangreiche Wirtschaftsgebäude	beg.	Graf Ballestrem, daselbst	H. Danzmann, Maurermeister, Kotzenau
Myslowitz, Umbau d. Gomolkahauses	Proj.	Magistrat, daselbst	Noch nicht vergeben
Posen, Karlstrasse 176, Neubau Wohnhaus	Fund.	Roman Koller, Hausbesitzer, Hedwigstrasse 4	J. Berkowski, Bauunternehm., Feldstrasse 5
— Friedenstrasse, Neubau Doppelhaus	Proj.	E. Nicklaus, Hausbesitzer, Friedenstrasse 1	Noch nicht vergeben
— Kronprinzenstrasse 51, Stallneubau	Proj.	J. Deierling, Restaurateur, das.	Noch nicht vergeben
— St. Lazarus 10/12, Neubau Leichenhalle u. Wohnhaus für Friedhofswärter	beg.	Kirchenvorstand der Herz-Jesu Kirchengemeinde	Vergeben
— Posadowskystr. 26, Neubau Bäckerei u. Selterwasserfabrik	beg.	Val. Cichowlas, Gr. Gerberstr. 51	A. Walter, Bauunternehmer, Moltkestrasse 11/13
— Zentralstrasse 2, Neubau Wohnhaus	imBau	Fr. Thon, Malermeister, Zentralstrasse 2	In eigener Regie
— Neue Ritterstrasse 584, Neubau Wohnhaus	Rohb.	R. Möndelski, Baumeister, Bülowstrasse 6	Derselbe
— Hohenzollernstrasse, Neubau Stallgebäude	beg.	P. Lindner, Architekt, Neue Gartenstrasse 48	Derselbe
— Grenzstrasse 512, Neubau Wohnhaus	beg.	Jos. Sobkowiak, Kaufmann, St. Lazarus	In eigener Regie
— Schlossstrasse 5, Ladenumbau	beg.	St. Slawski, daselbst	L. Frankiewicz, Baumeister, Bernhardinerplatz 1
— Hellmannstrasse, Neubau Wohnhaus	Proj.	M. Plenzler, Hellmannstr. 13	Noch nicht vergeben
Ruda O.-S., Neubau Konsumwarenlager	Proj.	Gräfl. Ballestremsche Verwaltung, daselbst	Noch nicht vergeben
— Neubau Dampfziegelei	Proj.	Gewerkschaft Castellengo, Valentin Leithold, daselbst	Noch nicht vergeben
Schwientochlowitz, Bergwerkstrasse, Neubau Geschäftshaus	beg.	L. Gabriel, Maurermeister, das.	Derselbe
— Rawabachstrasse 1, Neubau Wohnhaus	beg.	Molkerei, daselbst	V. Nixdorf, Baugeschäft, Langestrasse
Tichau O.-S., Bau eines Wohn- und Geschäftshauses	Proj.	Schiftan, Kaufmann, daselbst	B. Lindner, Baumeister, Nikolai O.-S.
Elbing, Lange Niederstr. 15/16, Neubau Wohnhaus	beg.	Rudolf Wiebe, Kaufmann, Lange Niederstrasse 70	Joh. Blietschen, Maurermstr., Sonnenstrasse 76
— Talstrasse 10 b, Neubau Wohnhaus	beg.	Karl Smolkowski, Polizeisergeant, Talstrasse 1	Heinr. Hartmann, Maurerm., Aeuss. Mühlendamm 58
— Hospitalstrasse 4, Neubau massiver Wagenschuppen	beg.	Elbinger Strassenbahngesellsch., Direktor E. Ulfert, daselbst	Helling, Zimmermeister, Wallstrasse 8
— Talstrasse 10 a, Neubau Wohnhaus	Fund.	Karl Grütz, Bauunternehmer, Talstrasse 9 a	Derselbe
Königsberg i. Pr., Vorderrossgarten 49, Umbau d. Sitzungssaales	Proj.	Polytechnisch. u. Gewerbeverein, daselbst	Noch nicht vergeben
— Vorderrossgarten 43/44, Ladenumbau	Proj.	Stürtz, Kaufmann, daselbst	Noch nicht vergeben
— Bahnstrasse 55, Neubau Villa und Familienhaus für die Leute der Brotfabrik	Proj.	Ostdeutsche Brotfabrik, Dietrich & Cp., Bahnstrasse 57	In eigener Regie
— Münzstrasse 20/21, Ladenumbau	Proj.	August Honig, Baugeschäft Schleusenstrasse 5	Derselbe
— Tragheimer Kirchenplatz 1, Umbau der Kirche	Proj.	Tragheimer Kirchengemeinde, daselbst	Noch nicht vergeben
— Bahnhofstrasse 28, Neubau Wohnhaus mit Bureauräumen	Proj.	Stolzenbach, Rentier, Tragheimer Kirchenstrasse 68	Joh. Michalowski, Architekt, Rossgärter Markt 7/8
— Schanzenstrasse 12, Neubau Wohnhaus	Proj.	Stolzenbach, Rentier, Tragheimer Kirchenstrasse 68	Joh. Michalowski, Architekt, Rossgärter Markt 7/8

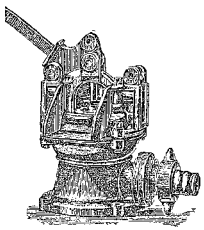
Billigste Bezugsquelle
für
Verblend-Steine!
Dach-Steine!
Decken-Steine!
Radial-Steine!
Chamotte-Steine!
Klinker-Steine!
Ton-Röhren!
Zement-Röhren!
Zement-Dielen!
Portland-Zemente!
Bau-Kalke!
Gips-Dielen!
Rohr-Gewebe!
Strassen-Sinkkasten!
Zwischenwand-Platten!
Vieh-Tröge!
„Hercula"-Farbe!
Robert Kirchner, Görlitz
Baumaterial.-Grosshdlg.

Armierte Betonbauten
(System: Geh. Oberbaurat Eggert)
für Decken, Träger, Treppen, Dächer, Brücken, Silos, Speicher und dergl.
Prospekte u. Kostenanschläge durch
Preuss & Podolski
Baugeschäft
BRESLAU X.
Ausführung von Hoch-, Tief- u. Beton-Bauten.

Beton- und Eisenbetonbau
Massivdecken
Gipsdielen
F. Jung & Co., Inh. Guido Simon
Breslau-Rothkretscham Telephon I 2172.
Bürozeit 8–4 Uhr.
Grössstes **Spezialgeschäft** am Platze.
Beste Referenzen.
Kostenanschläge gratis.

Feuersichere Türen
Patent „Kücken"
nach Vorschrift der
Bau-Polizei
Feuerwehr
Vers.-Gesellschaften.
ca. 5000 Stück im Gebrauch.
Schmiedeeiserne Fenster.
König, Kücken & Co., Berlin N. 20c.
Prospekte, Referenzlisten gratis und franko.
Vertr.: Ing. Arthur Wiersig, Breslau XIII, Charlottenstr. 22.

Bau	Bauherr	Ausführender
Königsberg, Sternwartstr. 68, Neubau zwei Wohnhäuser	Proj. Eduard Lagerpusch, Schlosser, daselbst	Joh. Michalowski, Architekt, Rossgärter Markt 7/8
— Rosenau 8, Neubau Wohnhaus	Proj. Wilhelm Nieswandt, Fuhrhalter, Mühlenhof 26	Budinski, Architekt, Dinterstrasse 9
— Villenkolonie Marannenhof, Neubau Villa	Proj. R. Schmidt, Baugeschäft, Nachtigallensteig 18	Derselbe
— Bahnstrasse 44/46, Neubau Stall	Proj. Eduard Wölk, Bauunternehmer, daselbst	Derselbe
— Brandenburgerstrasse 76, Neubau Wohnhaus	Proj. Ad. Budszus, Kaufmann, das.	Rich. Ziegler, Architekt, Ponarth
— Sackheimer Hintergasse 26, Neubau Wohnhaus	Proj. Hamann, Kistenfabrikant, das.	Skrodzki, Maurermeister, Sackheim 84
Barwen bei Heydekrug Opr., Neubau Wohnhaus und Wirtschaftsgebäude	Proj. Brumpreiksch, Besitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Wehlau Opr., Neubau Schlachthof	Proj. Magistrat, daselbst	Wilh. Richard, Maurermstr., Grosse Vorstadt 18
Pickertswalde bei Wehlau, Neubau eines massiven Försterhauses	Proj. Magistrat zu Wehlau	Wilh. Richard, Maurermstr., Wehlau, Gr. Vorstadt 18
Plibischken bei Wehlau, Neub. eines Pfarr- u. Schulgebäudes	Proj. Schul- und Kirchengemeinde, daselbst	Wilh. Richard, Maurermstr., Wehlau, Gr. Vorstadt 18
Gr.-Weissensee bei Wehlau, Grosser Umbau eines Gasthofes	Proj. Müller, Gasthofbesitzer, daselbst	Franz Neumann, Maurermstr., Wehlau
Rosenberg bei Heiligenbeil, Neubau Wohnhaus m. Laden	Proj. Stengel, Gastwirt, daselbst	Noch nicht vergeben
Abbau Schönbruch b. Domnau, Neubau Wohnhaus und Stall	Proj. Besitzerwitwe Keibel, daselbst	Noch nicht vergeben
Nikolaiken Opr., Neubau zwei Scheunen und Stallungen	Proj. Podleschny, Gutsbesitzer, das.	Noch nicht vergeben
Sokaiten Opr., Neubau Stall und Scheune	Proj. Kudwien, Schmiedemeister, das.	Noch nicht vergeben
— Neubau Stall und Scheune	Proj. Josultis, Besitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Schillgallen Opr., Errichtung einer Sandsteinziegelei und Zementfabrik	Proj. F. W. Wolf, Grundbesitzer, Tilsit	Noch nicht vergeben
— Neubau Wohnhaus	Proj. Paddags, Käthner, daselbst	Noch nicht vergeben



Diaphragma-Baupumpe.

A. Stündliche Leistung ca. 8000 Liter, Preis Mark 95,—
B. „ „ „ 18000 „ „ „ 115,—
C. „ „ „ 36000 „ „ „ 280,—
D. Für Saug und Druck „ 8000 „ „ „ 140,—
Eiserne Schlauchverschraub für A u. D 10,—, für B u. C 12,—
Saugekorb in Eisen . . . „ A u. D 8,—, „ B u. C 10,—
Gummischlauch per Meter „ A u. D 14,50, „ B u. C 16,—
Schmiedeeisern. Rohrep. Meter „ A u. D 4,50, „ B u. C 5.50

ALFRED HEERDE. Pumpen-Fabrik
BRESLAU, Kaiser-Wilhelmstrasse 21
Telephon Nr. 1750.

Beton-Bauten jeder Art, Eisenbeton für Hoch- u. Tiefbau, Decken, Unterzüge, Säulen, Treppen, Dächer etc., ganze Gebäude in Beton und Eisenbeton, wie Warenhäuser, Silos, Lagerhäuser, Speicherbauten, Fabriken, Wohn- u. Krankenhäuser, Schulen, Brücken, Kanäle etc.

Baugesellschaft für **Lolat-Eisenbeton** g. m. b. H. **Breslau**
Ohlauer Chaussee 117. Teleph. 1132.

Grösstes Specialgeschäft am Platze

Ia Referenzen!
Pläne u. Kosten-Anschläge gratis.

Besuch unserer Ingenieure jeder Zeit bereitwilligst.

Mosaik-Terrazzo-Beton-Bau-Geschäft V. Manarin
Breslau-Carlowitz
Telephon Nr. 1857.

Hand-Kolbenpumpen
„System Klein"
für Industrie, Land- und Hauswirtschaft.
Bester Ersatz für Flügelpumpen.

Maschinen- u. Armaturfabrik
vorm.
Klein, Schanzlin & Becker
Frankenthal (Pfalz).
Vertreter:
Ingenieur Karl Stengel
BRESLAU XIII, Schillerstr. 8
Fernsprecher 9788.

Carl Samuel Häusler
Königl. Hoflieferant.
Hirschberg i. Schl. Köln-Kalscheuren.
Filiale:
Breslau II
Tauentzienstr. Nr. 21
Tel. 810.
Schutz-Marke
Specialität
Holzcement-Bedachung.
Kostenanschläge und Muster gratis.

Rohr-gewebe
liefert billiger wie jede Konkurrenz
Carl Wilhelm Wolf
Breslau X, Salzstrasse Nr. 6.

Oberschles. Tondachsteinfabrik
Wiesner & Co.
Falkenberg O.-S.
Dachsteine
rot natur und in allen Glasuren.

! Anstriche !
v. Fussböden, Türen, Fenstern, Möbel usw. in allen Techniken, sowie Decken u. Wandmalereien fertigt sauber und billig
Paul Fränzel, Breslau VIII
Vorwerkstrasse 92.

20. Mai 1905.

Submissions-Anzeiger

Aufgenommen werden **alle** Submissionen aus: Schlesien, Posen, Pommern, Ost- u. Westpreussen und östl. Brandenburg. (Nachdruck verboten.)

Neu hinzugekommene Termine:

22./5.	Stettin	Magistrat	Möbel
22./5.	Dt.-Eylau	Kgl. Eisenb.-Betr.-Insp. II	Zäune u. Futterkripp.
23./5.	Dirschau	Kgl. Eisenb.-Betr.-Insp. II	Bauarbeiten
23./5.	Stettin.	Deputat. f. Strassenbau u.	Kanalisation verzinkte Regeneinlasseimer
24./5.	Cüstrin	Kgl. Eisenb.-Betr.-Inspekt.	Bauarbeiten
24./5.	Ratibor	Magistrat	Bauarbeiten
24./5.	Posen	Magistrats-Bureau IIIa	Pflasterarbeiten
25./5.	Haynau	Regier.-Bauführ. Salomon	Bauarbeiten
25./5.	Stargard i. Pomm.	Eisenb.-Betr.-Inspekt.	Kies
26./5.	Stettin	Hochbau-Deputation	Tischlerarbeiten
26./5.	Oppeln	Eisenbahn-Betr.-Inspekt. I	Anstreicherarbeiten
26./5.	Langfahr b. Danzig	Baubureau	Erd- u. Maurerarbeit.
27./5.	Stettin	Bez.-Aussch d. Kr. Randow	Erd.- u. Bösch.-Arb.
27./5.	Baltenschatschen	Genossensch.-Vorst. Schon	Regulier.-Arbeit.
27./5.	Posen	Eisenbahn-Direktion	Eisenkonstrukt.
27./5.	Sorau N.-L.	Landes-Irrenanstalt	Bauarbeiten
27./5.	Osterode O.-Pr.	Kreis-Bauinspektion	Aufb. 1 Stockwerks
27./5.	Beuthen O.-S.	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Übernachtungsgeb.
27./5.	Posen	Ansiedelungskommission	Bethaus
29./5.	Insterburg	Eisenb.-Betr.-Insp. I	Überwölb. ein. Durchlass.
29./5.	Insterburg	Eisenbahn-Betr.-Inspekt. I	Gleisarbeiten
29./5.	Breslau	Eisenbahn-Betr.-Inspekt. I	Bauarbeiten
29./5.	Breslau	Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp. IV.	Bauarbeiten
29./5.	Breslau	Bauinspektion II. N.	Erdarbeiten
29./5.	Breslau	Bauinspektion II. N.	Zement
29./5.	Breslau	Bauinspektion II. N.	Sand
29./5.	Thorn	Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp.	Schwellen u. kief. Hölzer
29./5.	Tarnowitz	Eisenbahnbetriebsinsp.	Bruchsteine
29./5.	Danzig	Eisenbahnbetriebsinsp.	Pflasterarbeiten
29./5.	Posen	Kreisbauinsp.	Dienstwohngebäude
30./5.	Breslau	Bauinspektion H. N.	Lochsteine
30./5.	Breslau	Bauinspektion H. N.	Granitschotter
30./5.	Goldberg i. Schl.	Eisenbahnbauabteilung	Bauarbeiten
30./5.	Heydekrug	Komm. Kreisb.-Insp. Riess	Dachdeckerarbeiten
30./5.	Dirschau	Eisenbahn-Betr.-Inspekt. I	Wellblechabdeck.
30./5.	Danzig	Baubureau	Granitstamptbeton
31./5.	Gleiwitz	Eisenbahnbetriebsinspekt. II	Brunnen
31./5.	Neisse	Eisenbahnbetriebsinspekt. II	Bauarbeiten
31./5.	Tarnowitz	Kgl. Kreisbauinspekt. Amschler	Bauarbeiten
30./5.	Kosten i. P.	Landesbauinspek. v. d. Osten	Pflastersteine
31./5.	Posen	Eisenbahn-Betr.-Inspekt. I	Zweifamilienhaus
31.5.	Frankfurt a/O.	Magistrat	Warmwasserheizung
31./5.	Posen	Eisenbahndirektion	Erd- u. Maurerarbeiten
31./5.	Breslau	Bauinspektion H. N.	Wangenträger
2./6.	Danzig	Deichamt	Pflastersteine
3./6.	Schneidemühl	Eisenbahnbauabteilung	Bauarbeiten
3./6.	Gottesberg	Magistrat	Wegeausbau
5./6.	Stargard i. Pom.	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Lokomotivschuppen
5./6.	Konitz	Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion II	Pflasterarbeiten
7./6.	Scheidemühl	Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp. II	Bauarbeiten

Bevorstehende, in vorhergehenden Ausgaben veröffentlichte Termine.

22./5.	Stettin	Hochbaudeputation	Stabfussböden
22./5.	Insterburg	Eisenbahnbetriebsinsp.	Erdarbeiten
22./5.	Breslau	Eisenbahnbetriebsinsp. III	Bauarbeiten
22./5.	Stettin	Hochbaudeputation	Maurerarbeiten
22./5.	Stargard i. Pomm.	Magistrat	Steinsetzarbeiten
22./5.	Sodow	Vors. d. Schulvorstand.	Neubau einer Schule
22./5.	Danzig	Eisenbahnbetriebsinsp.	Bollwerk
22./5.	Heilsberg Opr.	Eisenbahnbetriebsinsp.	Oberbaukies
22./5.	Stettin	Regierungsbaumeister Ast	Gasbeleuchtungskörper

Der Wahrheit eine Gasse!
Nur meine **Patentfalzhaupappen** sind das einzig Wahre, um **nasse Wände** dauernd trocken zu legen.
CARL WILHELM WOLF, BRESLAU, Salzstrasse 6.

Deutsches Acetylen-Werk Breslau-Gräbschen
baut
vornehmste Beleuchtungsanlagen
für Schlösser, Villen, Gasthäuser etc.

Zement-Mauerstein-Maschine „Columbia" D. R. P. Nr. 135 519.

Über 700 Maschinen in allen Teilen Deutschlands im Betriebe.
Hunderte von Bauten ausgeführt.
Gesunde, trockene Wohnungen.
Ein Arbeiter schlägt 1500 Steine pro Tag.
Fabrikation ohne Dampf und Maschinen nur mit der Hand.
Die Fabrikeinrichtung ist leicht transportabel.
Es kann deshalb auf jeder Baustelle fabriziert werden.
Höchster Gewinn bei geringstem Kapital.
Tief- und Beton-Baugeschäft
T. Neukrantz, Posen W. 3.

Emil Pohl
Dach- und Schieferdeckermeister
BIRNBAUM
empfiehlt sich zur Ausführung sämtlicher
Dachdeckerarbeiten
unter den günstigsten Bedingungen.

Zur Anfertigung aller Arten von
Bautischlerarbeiten
empfiehlt sich für Breslau und Umgegend bei mäsigen Preisen das
Dampfsägewerk nebst Holzbearbeitungsfabrik u. Bautischlerei
Alexander Mager
Hundsfeld b. Breslau. Fernsprecher 2576, Amt Breslau.

Schmiedeeiserne Fenster.
R. Zimmermann, Bautzen.

Unser Submissions-Anzeiger
ist für die angegebenen Provinzen (Schlesien, Posen, Pommern, Ost- und Westpreussen und Östlich Brandenburg) der
beste und vollständigste.

22./5.	Lötzen	Bauabteilung II	Anstreicherarbeiten
22./5.	Ostrowo	Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp.	Bauarbeiten
22./5.	Ratibor	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Ziegelsteine
22./5.	Nied.-Sodow	Vorst. d. Schulvorstandes	Schulhausneubau
22./5.	Krotoschin	Eisenbahnbetriebsinsp.	Familienwohnhaus
22./5.	Danzig	Baubureau	Klempn.- u. Dachdeckerarb.
22./5.	Waldenburg	Baubureau	massive Decken
22./5.	Ratibor	Eisenbahnbetriebsinsp.	Brückenbalken
22./5.	Danzig	Wasserdeputation	Bauarbeiten
23./5.	Stettin	Stadtbauamt	Bauarbeiten
23./5.	Stettin	Deput. f. Strassenb. u. Kanalisat.	Kanalisationsarb.
23./5.	Stettin	Deput. f. Strassenb. u. Kanalisat.	Kanalisationsarb.
23./5.	Dirschau	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Ziegelsteine
23./5.	Konitz	Kreisbauinspektor Fust	Bauarbeiten
23./5.	Thorn	Eisenbahnbetriebsinsp.	Petroleumkeller
23./5.	Thorn	Eisenbahnbetriebsinsp.	Vierfamilienhaus
23./5.	Krotoschin	Eisenbahnbetriebsinsp	Bauarbeiten
24./5.	Posen	Magistrat III a	Granitbordsteine usw.
24./5.	Oppeln	Eisenbahnbetriebsinsp. II	eiserne Dachbinder
24./5.	Breslau	Bauinspektion T. O.	Spundwand
24./5.	Frankfurt a. O.	Städt. Baudeputation	Pflastersteine
24./5.	Wreschen	Kreisbauinspektion	Schulbau
24./5.	Kattowitz	Eisenbahndirekt.	eis. Überbauten
24./5.	Posen	Eisenbahndirekt.	Ziegelsteine
24./5.	Breslau	Bauinspektion H. S. Träger-	u. Unterlagsplatten
25./5.	Breslau	Baubureau	Zimmerarbeiten
25./5	Königsberg i. Pr.	Regierungsbaumstr. Sachs	Portlandzement
25./5.	Königsberg i. Pr.	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Bauarbeiten
25./5.	Breslau	Bauinspektion T. O.	definitive Befestigung
25./5.	Schrimm	Eisenbahnbauabteilung	Bauarbeiten
25./5.	Schönfliess N.-M.	Magistrat	Steinbahn
25./5.	Posen	Kreisbauinspekt.	Dienstwohngebäude
25./5.	Allenstein	Eisenbahnbetriebsinsp.	3 Wegeüberführ.
26./6.	Königsberg i. Pr.	Regierungsbmstr. Gössler	Hintermauerungsst.
26./5.	Neuhammer a. Qu.	Militärbauamt	Bauarbeiten
26./5.	Kattowitz O.-S.	Eisenbahnbauabteil.	Gleiwitz-Emanuissegen Bauarbeiten
26./5.	Kattowitz	Eisenbahnbetriebsinsp.	Ofenarbeiten
27./5.	Eberswalde	Wasserbauinsp.	5 eiserne Prähme
27./5.	Danzig	Eisenbahnbetriebsinsp.	Stationsgebäude
27./5.	Lissa i. P.	Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp. II	Bauarbeiten
27./5.	Breslau I	K. Postbaurat Robrade	Klempnerarbeiten
27./5.	Beuthen O.-S.	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Bauarbeiten
27./5.	Allenstein	Militärbauamt	Dachdeckerarbeiten
27./5.	Lauenburg i. Pomm.	Postbaubureau	Röhrenbrunnen
27./5.	Königsberg i. Pr.	Kreisbauinspektion	Schulneubau
27./5.	Kattowitz	Eisenbahnbetriebsinsp.	Verlängerung d. Überdach.
27./5.	Zabrze O.-S.	Bergwerksdirektion	Hintermauerungssteine
27./5.	Bartenstein	Kreisbaumstr.	Erd- und Böschungsarbeiten
29./5.	Guben	Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp.	Bauarbeiten
30./5.	Breslau	Prov.-Arch. Th. Grunwald	Bauarbeiten
30./5.	Stolpmünde	Hafenbauinspektion	Dampfkessel
31./5.	Breslau	Stadtbaudeputation	Niederdruckdampfheizungsanlag.
2./6.	Danzig	Eisenbahndirektion	eis. Überbauten

22. Mai 05, V. 11½ Uhr, Magistrat in Stettin. Stadtbaubureau im Rathause, Zimmer 60. Lieferung von **Möbeln** für die Diensträume der Schul-Deputation im alten Stadtgymnasium. Bed. ausl. od. 1,— M.

22. Mai 05, M. 12 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion II in Dt.-Eylau. Herstellung von **Zäunen** und **Futterkrippen** zu den auf Bahnhof Illowo einzurichtenden Gefügelbeobachtungsbuchten. Bed. ausl. od. 1,— M.

Verdingung.

Der **Neubau der Schule** in Wiersbie, Kreis Lublinitz, nebst Nebenanlagen soll mit den Arbeiten und Lieferungen in Gesamtunternehmung verdungen werden.

Anschlagssumme 26 000 M.

Für die Bauausführung kommen die staatlichen Bestimmungen in Geltung. Zeichnungen und Bedingungen liegen im Amtszimmer des Unterzeichneten zur Einsicht aus. Baubedingungen und Abschrift

Reserviert für
Walter Funck, Speditionsgeschäft
Neue Tauentzienstrasse 1/3.

A. W. Müller
DANZIG, Lastadie 37/38
Gegründet 1871

Technisches Bureau und Unternehmung
für
Wasserversorgung
Kanalisation
Zentralheizung.

J. Wygasch Nachfolger, Beuthen O.-S.
Inhaber: **W. Maladinsky**
Oberschl. Zementdielen- u. Kunststeinfabrik
Zement-Bau- und Stuckgeschäft.
Spezialgeschäft für
Kunststeinfaçaden und Innenstuck-Dekorationen modernen Styls.
Grosses Lager in
Zementrohren aller Dimensionen, oval u. kreisrund
Brunnenringe. Treppenstufen mit u. ohne Eisenprofilkante
Zemet- u. Gypsdielen in allen Stärken
wagerechte massive Zementdeckenkonstruktion mit Bandeisengeflechteinlage zwischen I Trägern einzuschieben.
Geigersche Strassen- und Hofsinkkasten.
Prompte Lieferung — Beste Referenzen.
Preisofferten und Prospekte gratis und franko.

Zeipauer Verblend- und Dachsteinwerke
Zeipau b. Hansdorf (Kr. Sagan).
Jahresproduktion 12 Millionen Steine.
Telegr.-Adr.: **Zeipauer Werke Hansdorf Schlesien.**
Rote Dachsteine in vorzüglichster Qualität.
Feinste rote und gelbe **Lochverblender**
Chamottesteine und Platten in allen Grössen
Formsteine
Drainröhren Rote Pflasterfliesen Poröse Steine
Schornsteinradialsteine in gelber u. roter Farbe. **Klinker.**

Telephon 2396 **Ernst Mann** Gegründet 1861
Ofen- und Thonwaarenfabrik
BRESLAU VIII, Brüderstrasse 50/51
empfiehlt
Kochmaschinen, Kochheerde, Chamotteöfen
in moderner Ausführung.
Altdeutsche Oefen, Schmelz-Begussöfen und Kamine,
Transportable Etagenöfen.
Permanente Ausstellung

des Verdingungsanschlages werden gegen vorherige Einsendung von 5 M. übersandt. Sämtliche Angebote sind nach Einzelpreisen im Verdingungsanschlage abzugeben und werden Angebote nach Prozenten der Hauptsumme nicht berücksichtigt.

Die Angebote, mit entsprechender Aufschrift versehen, sind bis

Montag, den 22. Mai 1905, mittags 12 Uhr,

an den Unterzeichneten versiegelt und portofrei einzusenden.

Sodow, den 4. Mai 1905.

Der Vorsitzende des Schulvorstandes.
Kuba, Landesältester.

---

23. Mai 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion III in Dirschau. Bau eines **Lokomotivschuppens** für 3 Stände mit einem Anbau zweier **Übernachtungsräume** einschl. Lieferung sämtlicher **Materialien**, jedoch ausschliesslich der Maurer- und Steinmetzmaterialien, der schmiedeisernen Fenster und Tore, der schmiedeeisernen Rauchfänge und der gusseisernen Öfen auf dem Bahnhof Laskowitz. Bed. 1,55 M.

23. Mai 05, M. 12 Uhr, Deputation für Strassenbau und Kanalisation in Stettin, Verwaltungsgebäude, Zimmer 125 e. Lieferung von 200 Stück **verzinkten Regeneinlasseimern** für die Kanalisation. Eröffnung im Amtszimmer des Stadtbauinspektor Schmidt, Verwaltungsgebäude, Zimmer 128 a. Bed. 2,— M. von der oben genannten Geschäftsstelle.

24. Mai 05, V. 10 Uhr, Magistrat in Posen, Bureau IIIa, Neues Stadthaus. Herstellung zur **Pflasterung** mehrerer Strassen. Bed. 1,— M.

24. Mai 05, V. $10^1/_2$ Uhr Los 1, V. 11 Uhr Los 2, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion in Cüstrin. Los 1 **Erd-, Maurer- usw. Arbeiten**, Los 2 Lieferung von 59 000 **Klinkern** zur Erneuerung der Gewölbeabdeckung usw., der massiven Brücken zwischen den Stationen Zechow und Zantoch. Bed. ausl. od. je 1,— M.

24. Mai 05, V. 11 Uhr, Magistrat in Ratibor, Stadtbauamt. Ausführung der **Erd-, Maurer- und Asphaltarbeiten** nebst Lieferung von **Kalk, Zement, Sand und Kies** und die **Zimmerarbeiten** nebst Materiallieferung. Bed. 2,— M.

25. Mai 05, V. $10^1/_2$ Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion II Stargard i. Pomm. Lieferung von ungesiebtem **Kies** für Bahnhof Labes, Bahnhof Worow. Bed. 0,50 M.

25. Mai 05, V. 11 Uhr, Regierungsbauführer Salomon in Haynau, Bergstrasse 2. Arbeiten und Lieferungen Los 1 **Erd-, Maurer- und Asphaltarbeiten**, Los 2 44 500 kg **Portlandzement**, Los 3 472 cbm **Mauersand**, 142 cbm **Kies**, Los 4 14 000 kg **hydraulischer Kalk** und 1168 hl **gelöschten Kalk** zum Neubau des amtsgerichtlichen Gefängnisses daselbst. Bed. Los 1 2,50 M., Los 2, 3 und 4 je 1,— M.

Verdingung.

Die nachstehenden Arbeiten und Lieferungen für den **Neubau des Kranken und Siechenhauses** zu Schrimm und zwar:

1. Erd- und Maurerarbeiten,
2. Lieferung der Hintermaucrungssteine, der Verblendsteine, des gelöschten Kalks und des Portlandzements,
3. Herstellung der trägerlosen massiven Decken,
4. Lieferung von Granit- und Sandsteinstufen,
5. Zimmerarbeiten einschl. Material,
6. Tischler- einschl. Beschlagarbeiten,
7. Schmiede- und Schlosserarbeiten (eiserne Türzargen, Treppengeländer, Anker, Träger pp.),
8. Dachdeckerarbeiten einschl. Material,
9. Klempnerarbeiten und
10. Glaserarbeiten

sollen öffentlich verdungen werden.

Die Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können im Neubaubureau zu Schrimm, Czempinerstrasse 46 vom 10. Mai d. J. ab, werktägig von 8—1 Uhr und von 3—6 Uhr eingesehen oder von dort gegen portofreie Erstattung von 4,50 M. für die Zeichnungen

von je 1,10 M. für die Unterlagen 1, 2 und 6
und von je 0,70 M. für die Unterlagen 3, 4, 5, 7—10

bezogen werden.

Angebote sind versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen dem vorbezeichneten Baubureau zu dem am **25. Mai d. J., vorm. 11 Uhr,** stattfindenden Verdingungstermine einzureichen. Die Öffnung erfolgt — unter Einhaltung der obigen Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Posen, den 4. Mai 1905.

Der Landeshauptmann.
I. V.: Noetel.

Weissglasierte Verblender
auf weissen Scherben und mit Porzellanglasur auf roten Scherben.
In diversen Farben glasierte und naturfarbene, unglasierte **Verblender**
Formsteine, Terracotten, Schornsteinziegel
Falzdachziegel und **Biberschwänze**
Mauerziegel, Klinker, Brunnenziegel, Chamotten
Backofenplatten, Drainröhren, Hohlziegel.
Kachelöfen in allen Stilarten, offeriert billigst die
H. WAGNER'sche Kunstziegelei
Vorstadt GLATZ i. Schl.

Größte Breslauer
Treppenbau-Anstalt
eiserne Gitter und Tore, schmiedeeiserne Anker
C. u. F. BRUNKE
Telephon 9019. BRESLAU II, Hubenstrasse 56.

Asphalt-, Dachpappen- und Theerprodukten-Fabrik
Baumaterialien-Handlung
Pohle & Broh, Posen, Viktoriastrasse 11
gegründet 1875
SPEZIALITÄTEN:
Ausführung von Dachpappen-Bedachungen jeder Art
u. **Asphaltisolierungen, Asphaltestrich** sowie **Goudronanstriche.**

Baupolizei-Zeichnungen
sowie alle Arten Zeichnungen werden schnellstens, sauber und billig vervielfältigt in der
I. Breslauer Lichtpaus- und Negrographischen Anstalt von
Büttnerstr. 26/27. **Carl Maresch** Nicolaistr. 65/68.
Telephon 8071. Personen-Aufzug.
Lager nur bester Lichtpaus-, Paus- und Zeichenpapiere, ff Pausleinen etc. etc.

Wer gut bauen will,
verwende zur wasserdichten Abdeckung von Grundmauerwerk, Brücken, Durchlässen etc.
Asphalt-Panzer-Isolirplatten,
die in allen Mauerbreiten vorrätig sind.
Ludw. Gassmann
Asphalt-, Dachpappen-, Holzcement- und Theerproducten-Fabriken
Gleiwitz. Breslau. Oppeln.

Paul Kunz & Comp.
Dachdeckungs- und Asphaltierungs-Geschäft
Gartenstr. 25 **Beuthen O.-S.**, Telephon Nr. 4.
Übernahme von Eindeckungen mit Pappe, Holzzement, Schiefer, und Flachwerk; sowie Verkauf aller Bedachungs-Materialien und Isolierplatten; Herstellung von Gussasphalt für Fussböden, Trottoirs u. s. w.
Asphalt-Isolierungen.

Gustav Mora & Co.
Römisches Mosaik-, Terrazzo- u. Betonbau-Geschäft
Telephon 1476. Posen. Telephon 1476.
Ausführung von allen Arten Beton- und Terrazzo-Arbeiten
sowie **Herstellung von fugenlosen Hercules-Holzitfussböden.**
Kostenanschläge gratis und franko.

26. Mai 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion I in Oppeln. Ausführung von **Anstreicherarbeiten** an eisernen Brücken auf der Strecke Brieg-Kandrzin einschl. Lieferung der Farbe. Bed. 1,— M.

26. Mai 05, V. 11 Uhr, Baubureau des Neubaues in Langfuhr bei Danzig, St. Michaelsweg 50. Ausführung der **Erd- und Maurerarbeiten** zum Neubau des Lehrerseminars zu Danzig-Langfuhr. Bed. ausl. od. 3,50 M.

26. Mai 05, V. 11 Uhr, Magistrat, Hochbaudeputation in Stettin, Stadtbaubureau, Rathaus, Zimmer 60. Ausführung der **Tischlerarbeiten** für den Umbau der 5. Gemeindeschule Rosengarten 15/16 und Neubau eines Abortgebäudes daselbst. Bed. ausl. oder 1,— M.

27. Mai 05, V. 10 Uhr, Bezirksausschuss des Kreises Randow in Stettin. **Erd-, Böschungs- Rodungs-, und Pflasterarbeiten,** sowie die Herstellung der **Rohrdurchlässe** einschl. Material. Bed. 2,— M.

27. Mai 05, V. 10½ Uhr, Kgl. Ansiedelungskommission Posen. Bau eines **Beihauses** in Suhmin, Kr. Danziger Höhe, Bahnstation Kahlbude, ausschl. Lieferung der **Feld- u. Ziegelsteine**. Bed. 2 M.

27. Mai 05, V. 11½ Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion I in Beuthen O.-S. Die schlüsselfertige Herstellung eines **Übernachtungsgebäudes** auf Bahnhof Chorzow einschl. Materiallieferung. Bed. ausl. od. 1,— M. ohne Zeichn., mit Zeichn. 1,50 M.

27. Mai 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahndirektion in Posen, Technisches Bureau, Luisenstrasse 10. Herstellung der **Eisenkonstruktionen** zu den Wege-Über- und Unterführungen der Neubaustrecke Wierzebamm-Schwerin. Angebotbogen nebst Zeichnungen 2,50 M.

27. Mai 05, V. 11 Uhr, Landesirrenanstalt in Sorau N.-L. 1. **Tischlerarbeiten**. 2. **Schlosserarbeiten**, 3. **Glaserarbeiten** zum Neubau des 5. Männerhauses an der Landesirrenanstalt daselbst. Bed. ausl.

27. Mai 05, V. 11½ Uhr, Kgl. Kreisbauinspektion in Osterode Opr. Arbeiten und Lieferungen zum Ausbau eines **Stockwerks** auf dem Lehrerwohngebäude und Vornahme **baulicher Veränderungen** im Hauptgebäude des Lehrerseminars daselbst. Bed. ausl. od. 3,50 M.

27. Mai 05, N. 3 Uhr, Genossenschaftsvorsteher Schon in Baltruschatschen, b. Lesgewangminnen Opr. Ausführung von **Regulierungsarbeiten** in den Kreisen Ragnit u. Pillkallen. Eröffnung in Rautenberg im Lehmannschen Gasthaus.

29. Mai 05, V. 9½ Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion I in Insterburg. **Überwölbung** des offenen **Durchlasses** auf Bahnhof Eydtkuhnen einschl. Lieferung aller Materialien mit Ausnahme des Zementes. Bed. ausl. od. 0,50 M.

29. Mai 05, V. 10 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion I in Insterburg. Herstellung der **Gleisarbeiten** des neuen Rangierbahnhofes daselbst Bed. ausl. od. 1,— M.

29. Mai 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion I in Breslau. Ausführung der **Erd-, Ramm-, Maurer- u. Betonierungsarbeiten** zur Erneuerung von etwa 100 m schadhafter Uferbefestigung auf der Umschlagstelle Pöpelwitz. Bed. ausl. Geschäftszimmer 10, Brüderstrasse 36 od. 1,— M.

29. Mai 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion in Tarnowitz. 1. Lieferung der **Bruchsteine**, 2. Lieferung der **Ziegel**, 3. Ausführung aller übrigen **Arbeiten und Lieferungen** mit Ausnahme des Kalkes, des Sandes und des Zements. Bed. ausl. od. je 0,50 M. für Los 1 und 2 und 1,50 M. für Los 3

29. Mai 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion in Danzig. **Pflasterarbeiten** für die Ladestrasse auf dem Innenbahnhofe Danzig-Tor. Bed. ausl. od. 1 M.

29. Mai 05, V. 11 Uhr, Kgl. Kreisbauinspektion in Posen, Naumannstrasse 14 a. Arbeiten und Lieferungen zur Herstellung des Robbaues eines **Dienstwohngebäudes** für einen Obersteuerkontrolleur und einen Steuereinnehmer in Samter. Bed. ausl. oder 5 M.

Blitzableiter-Anlagen
deren **Prüfungen** und **Reparaturen** übernimmt
Tel. 9622. **Karl Kreuzer, Breslau,** Schlossermstr. Weinstr. 5.

Wilhelm Bräuer
beeidigter Bücher-Revisor
Telephon 283. WALDENBURG i. Schl. Telephon 283.
Ausführung aller Vertrauensarbeiten unter strengster Diskretion.
BRESLAU I, Ring 3, 1. Etg. Telephon I, Nr. 10139.

Konrad Pawlitschka, Architekt
Fernspr. I, 10009 **Breslau X** Lehmdamm Nr. 64
Bureau für Architektur und Bauausführung.

Zahlungsschwierigkeiten
beseitigt durch aussergerichtlichen Vergleich, Moratorium etc., auch auswärts
Heinrich Barber,
Breslau I, Graupenstrasse 12.
Streng diskret! Streng diskret!

WILH. RUFFER, Cottbus
Drebkauerstr. 14
Werkstatt für Beleuchtungs-Anlagen
f. Gastwirte, Villen, Kirchen, Güter u. ganze Ortschaften
Vertreter an allen Orten gesucht. Prospekte gratis.

Vogel & Wahrendorf
Kunstschmiedewerkstatt
Telephon 7967. BRESLAU, Klosterstr. 98/100
Spezialität: **Schmiedeeis. Treppen besseren Genres**
Tore, Haustüren, Glashäuser, Schaufensterverbauten
in Eisen, Messing und Bronze
Beleuchtungskörper etc. nach eigen. Entwürfen.

Asphalt-Kork-Isolier-Platten
D. R. G. M.
hervorragend bewährt gegen **feuchte Wände u. Grundwasser.**
Ausgezeichnetes **Wärmeschutzmittel.**
Gebr. Nothmann, G. m. b. H., Kattowitz O/S.
Muster und Preise umsonst.

Siderosthen Lubrose
Anstrichfarbe in allen Farbennuancen für Eisen, Zement, Beton, Mauerwerk, Häuser. — Ausführliche Broschüre, Gutachten, Musterbücher jederzeit gratis und franko.
Alleinverkauf und Niederlage für ganz Schlesien und Posen:
A. KÖNIG, Breslau, Rossplatz 14.

29. Mai 05, V. 11 Uhr, Bauinspektion H. N. in Breslau, Blücherplatz 16 III. Ausführung der **Erd-** und **Betonierungsarbeiten** zum Neubau der Schule II an der Kletschkauerstr. Bed. ausl.

29. Mai 05, V. 11 Uhr bezw. 11½ Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion IV in Breslau. Lieferung und Ausführung a) **Erd- u. Maurerarbeiten,** einschl. Lieferung von **Sand,** b) 52800 scharfgebrannte zum teil zum Rohbau geeignete **Ziegelsteine** zur Verlängerung des Hauptbahnsteiges auf der Nordseite des Bahnhofs Öls. Bed. ausl. od. 0,50 M.

29. Mai 05, V. 11½ Uhr, Bauinspektion H. N. in Breslau, Blücherplatz 16 III. Lieferung des **Kiessandes** und des **Mauersandes** zum Neubau der Schule II an der Kletschkaustr Bed. ausl.

29. Mai 05, V. 11¾ Uhr, Bauinspektion H. N. in Breslau, Blücherplatz 16 III. Lieferung des **Zements** zum Neubau der Schule II an der Kletschkaustr. Bed. ausl.

30. Mai 05, V. 10 Uhr, Magistrat in Danzig, Baubureau, Rathaus. Los 1 Lieferung von **Platten** aus **Granitstampfbeton u. Zementrohre,** Los 2 **Verlegungsarbeiten** zur Ausführung von Entwässerungskanälen auf Neugarten. Bed. ausl.

30. Mai 05, V. 11 Uhr, Komm. Kreisbauinspektor Riess in Heydekrug Ausführung der **Dachdeckerarbeiten** für den Neubau einer evangel. Kirche in Paleiten, Kr. Heydekrug. Bed. 2,— M.

30. Mai 05, V. 11½ Uhr, Kgl. Eisenbahnbauabteilung in Goldberg i. Schl. Ausführung der **Erd-, Maurer-, Zimmer-, Dachdeckerarbeiten** zur Herstellung des Empfangsgebäudes auf Bahnhof Adelsdorf in Station 81 der Neubaustrecke Reisicht-Goldberg. Bed. ausl. vom 18. Mai ab od. 3 M.

30. Mai 05, V. 11 Uhr, Bauinspektion H. S. in Breslau, Rossmarkt 1 III. Lieferung der **Lochsteine** für den Schulbau auf den Gabitzäckern. Bed. ausl.

30. Mai 05, V. 11¼ Uhr, Bauinspektion II. N. in Breslau, Blücherplatz 16 III. Lieferung des **Granitschotters** zum Neubau der Schule II an der Kletschkaustr. Bed. ausl.

30. Mai 05, M. 12 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion I in Dirschau. Herstellung neuer **Wellblechabdeckungen** der Bahnsteighallen auf Bahnhof Dirschau. Bed. 1,50 M.

31. Mai 05, Kgl. Eisenbahndirektion in Posen, Luisenstrasse 10. **Erd-** und **Böschungsarbeiten,** sowie **Maurerarbeiten** z. Herstellung der Durchlässe, Wege-Über- u. Unterführungen auf dem neuen Grenzbahnhof Skalmierzyce und zur Aufhöhung der Gradiente zwischen km 73,431 und km 76,293 der Strecke Krotoschin-Ostrowo.

31. Mai 05, V. 10 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion II in Gleiwitz, Wilhelmstrasse 55. Herstellung eines **Brunnens** für die Wasserstation auf Bahnhof Idaweiche. Bed. ausl. od. 1 M.

31. Mai 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahn-Betriebsinspektion II, Neisse. Ausführung der **Erd-, Maurer-, Asphalt-, Zimmer- u. Schmiedearbeiten** mit teilweiser Materiallieferung zur Herstellung eines neuen Abortgebäudes auf Bahnhof Camenz i. Schl. Bed. ausl. od 1,— M.

31. Mai 05, V. 11 Uhr, Bauinspektion H. S. in Breslau, Rossmarkt 1 III. Lieferung der **schmiedeeisernen genieteten Wangenträger** zum Neubau des Volksschulhauses II auf den Gabitzäckern. Bed. ausl. Bauamt, Schulhaus auf den Gabitzäckern.

31. Mai 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahn-Betriebsinspektion I in Posen. Arbeiten zur Ausführung eines **Zweifamilienhauses** nebst **Stalles,** ausschl. der Lieferung der Maurermaterialien auf der neu zu errichtenden Haltestelle Elsenmühle zwischen den Stationen Posen und Rokietnice. Bed. ausl. od. 1,— M.

Verdingung.

Die Arbeiten und Lieferungen für ein Grenzaufseherwohnhaus in Kaminitz, Kr. Lublinitz, sollen in Gesammtunternehmung öffentlich verdungen werden. Die Verdingungsunterlagen können im Dienstzimmer der Kgl. Kreisbauinspektion in Tarnowitz, Lukaschikstrasse 81 eingesehen und von dort gegen vorherige Einsendung von 3,— M. bezogen werden.

Aktien-Gesellschaft Sturm

liefert äusserst billig aus ihren **eigenen rühmlichst bekannten schlesischen Werken Freiwaldau etc.**

Biberschwänze

Strangfalzziegel

Mönch und Nonnen

Klosterpfannen

Turm- und Zierziegel

in jeder beliebigen Form und Farbe

Weltruf!

Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, dass wir auch auf Wunsch für unsere Ziegel die

Dacheindeckungs-Arbeiten

übernehmen und für die sach- und fachgemässe Ausführung derselben die weitgehendsten Garantien leisten.

Proben und Offerten durch die

Verkaufsstelle Posen

Fernsprecher Nr. 579. **Viktoriastr. Nr. 14.**

Verschlossene mit der Aufschrift „Angebot für das Grenzaufscherhaus in Kaminitz“ versehene Angebote sind postfrei bis zum Eröffnungstermin **Mittwoch, den 31. Mai 1905, mittags 12 Uhr,** im Dienstzimmer der Kreisbauinspektion einzureichen.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Tarnowitz, den 16. Mai 1905.

Der Königliche Kreisbauinspektor.
Amschler.

---

31. Mai 05, V. 11 Uhr, Magistrat in Frankfurt a/O., Bauregistratur, Zimmer 17 des Rathauses. Arbeiten und Lieferungen zur Herstellung einer **Warmwasserheizung, des Glasdaches und der inneren Einrichtung für den Erweiterungsbau** in der Promenade das. Bed. ausl. od. 0,30 M.

31. Mai 05, V. 11 ½ Uhr, Landes-Bauinspektor von der Osten in Kosten i. Pos. 1. Lieferung von **Pflastersteinen,** 2. **Kleinpflastersteine,** 3. Ausführung von **Pflasterarbeiten** in Schrimm, Czempin und Schmiegel, sowie Lieferung von Sand und Kies. Bed. 1,— M.

2. Juni 05, V. 11 Uhr, Deichamt zu Danzig, Vorstädtischer Graben 491. Lieferung 1. 400 cbm gespaltene oder gesprengte grosse **Pflastersteine,** 2. 300 cbm **Ziegelschotter,** 3. 2000 Stück **Pflasterpfähle** zur Herstellung des Deckwerks an dem Weichseldeiche der neuen Binnennehrung b. Bohnsackerweide. Bed. ausl. od. 1,— M.

3. Juni 05, V. 10 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion II in Schneidemühl. Lieferung von 135 000 guten, hartgebrannten **Ziegelsteinen** zum Bau eines **Vierfamilienhauses** nebst Nebengebäuden auf Bahnhof Jastrow. Bed. 0,50 M.

Verdingung.

Die Arbeiten und Lieferungen zum strassenmässigen Ausbau des Bahnhoffussweges in hiesiger Stadt sollen in 2 Losen getrennt vergeben werden.

Los I betrifft ausführliche Kanal-, Schacht- und Pflasterarbeiten Los II betrifft Lieferung von Granitmaterialien.

Die Verdingungsunterlagen können durch den Magistrat, hier, kostenfrei bezogen werden. Die Ausführungszeichnungen liegen für Interessenten in dem städtischen Baubureau hierselbst, werktägig zur Einsicht aus.

Angebote sind mit entsprechender Aufschrift versehen portofrei **bis zum 3. Juni 1905** bei uns einzureichen.

Gottesberg, den 16. Mai 1905.

Der Magistrat.
Policke.

Die **Pflasterarbeiten** zur Neu- bezw. Umpflasterung (rd. 1700 qm) der Ladestrasse auf Bahnhof Lunau, sowie die Lieferung von 140 cbm geschlagenen Pflastersteinen sollen öffentlich in 2 Losen vergeben werden. Die Verdingungsunterlagen können von der unterzeichneten Inspektion gegen post- und bestellgeldfreie Einsendung von 0,60 M. für jedes Los, — nicht in Briefmarken — bezogen werden.

Angebote sind mit entsprechender Aufschrift portofrei bis zum Eröffnungstermin, **Montag, den 5. Juni d. J., vormittags 10 Uhr,** einzureichen.

Zuschlagsfrist 8 Wochen.

Konitz, im Mai 1905.

Königliche Eisenbahn-Betriebsinspektion II.

Verdingung.

Die **Umbauarbeiten** am alten Lokomotivschuppen auf Bahnhof Stargard i. Pom. sollen im Wege der öffentlichen Verdingung vergeben werden. Die Eröffnung der Angebote findet am **5. Juni d. J., vorm. 11 Uhr,** hierselbst statt, Zuschlagsfrist bis 30. Juni.

Verdingungshefte können gegen Einsendung von 2,— M. von hier bezogen werden. Die Zeichnungen liegen in unserem Bureau während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Stargard i. Pom., den 16. Mai 1905.

Königliche Eisenbahnbetriebsinspektion II.

---

7. Juni 05, V. 10 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion II in Schneidemühl. Ausführung der **Erd-, Maurer-, Asphalt-, Steinmetz-, Zimmer-, Staker-, Schmiede-, Dachdecker-, Klempner-, Tischler-, Schlosser-, Glaser-, Anstreicher-** und **Ofenarbeiten** zum Bau eines Vierfamilienhauses nebst Abort und Stallgebäudes auf dem Bahnhof Jastrow. Bed. 1,50 M.

Submissions-Resultate.

8. Mai 05, Kattowitz, Magistrat. Neubau des **Verwaltungsgebäudes** für die Schles. Kleinbahn-Aktiengesellschaft

Der Zuschlag ist dem Herrn Ignatz Grünfeld, Baugeschäft, daselbs erteilt worden

Peter Bebek's Nachfl.
Stosch & Gillner
Bau- u. Kunst-Schlosserei
Gleiwitz
Kloster-Strasse Nr. 11
liefert in guter Ausführung zu billigsten Preisen
Schmiedeeiserne Treppen, Fenster, Tore, Zäune, Grabgitter, Balkon- u. Firstgitter, Turmspitzen, Fahnenstangen, Zieranker, Türfüllungen, Baubeschläge, Wasserleitungen, Klosetanlagen, Badeeinrichtungen, und sämtliche ins Fach schlagende Arbeiten.
Gegründet 1884. Fernsprecher 1173.

Aug. Fuhrmann
Matthias-Strasse Nr. 34
Bedachungs- u. Abbruchs-Geschäft
Etabliert 1886. Telephon 2684
Anfertigung sämtlicher
Bedachungs- und Bauklempnerei
Asphaltierungen
Anlegung von Blitzableitungen
Übernahme sämtl. Abbruchsarbeiten
Ein- und Verkauf von
Umbau- und Abbruchs-Materialien.

Ia. Moos-Torfstreu und Torfmull
beste **Streu- u. Füllmittel**
empfiehlt die
Oldenbroker Torfstreu-Fabrik
BARGHORN & Co.
Oldenbrok (Grossherz. Oldenburg).

Metall-Ornamente
Bauklempnerei
Metall-Drückerei
Ewald Ritter
BRESLAU
Matthiasstr. 81

Josef Nawrath
BRESLAU X
Matthiasstrasse Nr. 170
Telephon 2416.
Übernahme sämtlicher
Baubeschlagsarbeiten
Spezialität:
Moderner Tür- u. Fensterbeschlag
Kostenanschläge gratis u. franko.

A. Felke
Gleiwitz, Karlstrasse 12
Bauklempnerei u. Metallornamente
Gas- u. Wasserleitungsanlagen
Bade- und Kloseteinrichtungen
Elektr. Licht- u. Kraftanlagen.

Max Barth
Tischlermeister
BEUTHEN O.-S.
Tarnowitzer Chaussee 21
FABRIK für
Holzbearbeitung
Fussleisten, Kehlleisten
Treppenhandläufe etc.

Zentralheizungen
(Feuerungsanlagen)
Firma H. Doberschinsky
Breslau VIII
Mauritiusstrasse Nr. 4.
Telephon II, 8326.
Backöfen.

Forstamt
Reinersdorf O.-S.
Stabfußboden- u. Parkettfabrik.
Eigene Leger.

Staussche
Drahtziegel
Alleinvertretung f. Ost- u. Westpreussen.
J. Rosenthal
Königsberg i. Pr., Schlossstrasse 6
(Schlosshotel)
Grosses Lager von
Tonplatten
Glasierten Wandplatten
Linoleum
Billigste Preise. Kulante Bedingungen.

Jede Bauadresse,
die uns mitgeteilt wird — und nicht vorliegt — wird
gut honoriert.

Für die Bauadressen verantwortlich:
Paul Hasler, Breslau I.